

Empfehlungen für PPP-BewerberInnen

Die Auswertung des Pilotprojektes PPP nach 17 Monaten hat ergeben, dass die beteiligten ProduzentInnen sehr gute Erfahrungen mit dem Austausch untereinander und den von ihnen gewählten ExpertInnen gemacht haben und diese Art der Weiterbildung uneingeschränkt weiter empfehlen.

Für zukünftige BewerberInnen haben wir ihre Empfehlungen zusammengestellt:

Bildung eines Pools

- Partner aussuchen, mit denen man gut auskommt und transparent diskutieren kann.
- Gemeinsames Thema haben.
- Genau abklären, was die einzelnen Erwartungen und Bedürfnisse sind.
- Von Anfang an Termine für die gemeinsamen Retraiten/Seminare/Workshops festlegen.

Auswahl der Projekte

- Projekte bevorzugen, bei deren Entwicklung man am meisten lernen kann.
- Projekte auswählen, die schon eine Teilfinanzierung nachweisen können.
- Bedenken bei der Kalkulation des PPP-Budgets: Für verschiedensprachige Projekte in einem Pool sollte das Material zu jedem Entwicklungsschritt (verschiedene Versionen von Treatment oder Drehbuch, Anmerkungen der Regie etc.) für alle Beteiligten übersetzt werden.
- Bedenken bei der Bestimmung der Ziele und Wahl der Methoden (s.u.): Projekte entwickeln sich unterschiedlich schnell, und AutorInnen haben unterschiedliche Arbeitsrhythmen.
- Je klarer die Ideen und Fragestellungen im Zusammenhang mit einem Projekt, umso mehr kann man profitieren.
- Marktanalysen und Koproduktionsstrategien für konkrete Projekte sind dann am nützlichsten, wenn bereits ein ausgereiftes Drehbuch vorliegt.

Arbeitsmethoden

- Die Fixierung auf wenige gemeinsame Treatment-/Drehbuch-Sitzungen, an denen alle ProduzentInnen, AutorInnen und Drehbuch-BeraterInnen teilnehmen, macht die Terminkoordination schwierig (s.o.).
- Verschiedene Arbeitsmethoden ausprobieren und bedenken, dass gemeinsame Sitzungen geleitet und ggf. moderiert werden müssen.

Beratung für die Bewerbung

Für Fragen stehen das FOCAL-Büro und die PPP-Koordinatorin zur Verfügung. Ausserdem haben sich die am PPP-Pilot beteiligten ProduzentInnen bereit erklärt, ihre Erfahrungen an interessierte KollegInnen weiterzugeben.

Kontakt

carola.stern@focal.ch